

557869-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Postdienste – Postdienstleistungen für den Landkreis Harburg

OJ S 181/2024 17/09/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Harburg - Zentrale Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@LKHamburg.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Postdienstleistungen für den Landkreis Harburg

Beschreibung: Der AG vergibt mit diesem Vergabeverfahren den Abschluss eines Rahmenvertrags über Brief-/ Päckchen- und Paketdienstleistungen mit Wirkung zum 01.02.2025 für eine feste Laufzeit von zwei Jahren bis zum 31.01.2027.

Kennung des Verfahrens: eff8bbd2-717c-4e62-af06-5bed6e56dccb

Interne Kennung: 2024.0399

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 64110000 Postdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 64112000 Briefpostdienste, 64121100 Postzustellung, 64121200 Paketzustellung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Landkreis Harburg Schloßplatz 6

Stadt: Winsen/Luhe

Postleitzahl: 21423

Land, Gliederung (NUTS): Harburg (DE933)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXTMYDDY188UUMW6 Die Vergabeunterlagen (inkl. der Aufforderung zur Angebotsabgabe) sind im Internet unter dem oben unter Sonstige/Weitere Angaben - Kommunikationskanal genannten Link frei zugänglich abrufbar; einer Abforderung bei der Vergabestelle bedarf es somit nicht. Rückfragen der Bieter als auch die Antworten der Vergabestelle werden in anonymisierter Form allen Bewerbern im Internet unter dem vorgenannten Link zur Verfügung gestellt, soweit in den Antworten wichtige Aufklärungen über die geforderte Leistung oder die Grundlagen der Preisermittlung gegeben werden. Die Bieter sind angehalten regelmäßig unter der angegebenen Internetadresse die aktuellen Bewerberinformationen der Vergabestelle einzusehen. Es wird ausdrücklich darauf

hingewiesen, dass sämtliche etwaigen Änderungen und Ergänzungen zu den Vergabeunterlagen ausschließlich im Internet unter dem angegebenen Link veröffentlicht werden. Wichtiger Hinweis: Das Angebot/der Teilnahmeantrag inkl. aller Unterlagen ist ausschließlich über die entsprechende Funktion der Vergabeplattform einzureichen. Hierzu ist ausreichend Zeit einzuplanen. Bitte senden Sie Ihr Angebot / Ihre Bewerbung keinesfalls in Papierform, per E-Mail oder über die Kommunikationsfunktion der Vergabeplattform. Berücksichtigen Sie ggf. die Größenbegrenzungen der Vergabeplattform bezüglich der einzelnen Dateien sowie der gesamten Bewerbung. Sollten Probleme beim Hochladen der Unterlagen auftreten, wenden Sie sich bitte umgehend an den Betreiber der Vergabeplattform, protokollieren Sie dies und informieren Sie zusätzlich die Vergabestelle. Bieterfragen sind ausschließlich an die Zentrale Vergabestelle über die Vergabeplattform "vergabe. Niedersachsen" (<http://www.dtyp.de/Center>) zu stellen. Dies gilt auch für Rügen sowie weitere vom Bieter abzugebende Stellungnahmen innerhalb der von der Vergabestelle festgelegten Fristen (z.B. Aufklärungsgesuche). Die Zentrale Vergabestelle ist für das gesamte Vergabeverfahren zuständig. Daher ist sämtliche Kommunikation mit dieser zu führen. Informationspflicht nach DSGVO (siehe Abschnitt Informationsblätter): <https://www.landkreis-harburg.de/vergabestelle> Bieterfragen sollen möglichst bis spätestens zum 16.09.2024 um 10.00 Uhr über die Vergabeplattform gestellt werden. Nicht rechtzeitig gestellte Bieterfragen können unbeantwortet bleiben.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerter Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Postdienstleistungen für den Landkreis Harburg

Beschreibung: Unter den vom AN zu befördernden Sendungen werden Briefsendungen unterschiedlicher Art (insbesondere auch registrierte (eingeschriebene) Briefe, PZA, inhaltsgleiche Briefe, Bücher und Postkarten sowie Päckchen und Pakete) verstanden. Die jährlichen Postausgänge betragen ca. 314.111 Sendungen insgesamt. Dieses angegebene Sendungsvolumen beruht auf der Erfassung der durchschnittlich verschickten Sendungsmenge in der Vergangenheit und besitzt somit Richtwertcharakter und soll als Kalkulationsgrundlage dienen. Die Gesamtleistung setzt sich aus den folgenden Leistungsinhalten zusammen: - Briefsendungen im PLZ-Bereich 2 - Briefsendungen national und international (ausgenommen PLZ-Bereich 21) - Postzustellungsaufträge; und Einschreiben national und international - Paketsendungen (Päckchen u. Paket-Sendungen bis 10 Kilo) Näherer Beschreibungen sind der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.
Interne Kennung: 2024.0399

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 64110000 Postdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 64112000 Briefpostdienste, 64121100 Postzustellung, 64121200 Paketzustellung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Landkreis Harburg Schloßplatz 6

Stadt: Winsen/Luhe

Postleitzahl: 21423

Land, Gliederung (NUTS): Harburg (DE933)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/02/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/01/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Das Vertragsverhältnis verlängert sich zweimalig automatisch um jeweils ein weiteres Jahr, sofern nicht der AG der Vertragsverlängerung mit einer Frist von sechs Monaten zum Ablauf des zweiten bzw. dritten Geschäftsjahres widerspricht. Eine Vertragsverlängerung über eine Gesamtlaufzeit von vier Jahren hinaus erfolgt nicht.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst# Der Zuschlag wird gemäß § 127 GWB, § 58 Abs. 1 VgV auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Dabei kommen die nachfolgend aufgeführten Zuschlagskriterien mit folgender prozentualer Gewichtung zur Anwendung: Neben dem Preis mit einer Gewichtung von 40% (max. 400 Punkte) werden weitere Qualitätskriterien mit einer Gewichtung von insgesamt 60% (max. 600 Punkte) berücksichtigt. Ein vom Bieter einzureichendes Konzept, fließt dabei zu 30% in die Gesamtwertung mit ein. Als drittes Zuschlagskriterium werden Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt, die ebenfalls mit 30 % gewichtet werden. Bei den Nachhaltigkeitsaspekten werden Bonuspunkte für Angebote, die höhere Anforderungen als die erwähnten Mindestanforderungen (s. Leistungsbeschreibung II. 12. a) erfüllen, vergeben. Die genaue Vorgehensweise bei der Bewertung der Angebote kann der Leistungsbeschreibung entnommen werden.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

Die Auftragsvergabe fällt in den Anwendungsbereich der Richtlinie 2009/33/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (Richtlinie zur Förderung sauberer Fahrzeuge — CVD))

Die Rechtsgrundlage für CVD, um den anzuwendenden Typ von Vergabeverfahren festzulegen: Sonstiger Dienstleistungsvertrag

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Einzureichende Unterlagen: - Eigenerklärung zur Eignung (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Die Eigenerklärung ist nicht notwendig, sofern Ihr Betrieb präqualifiziert sind. In diesem Fall reicht die Angabe der Präqualifikations-Nr. im Angebotsschreiben. - Erklärung zu Mindestentgelte nach NTVergG (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Die Einhaltung der Vorgaben des NTVergG (Mindestentgelte) ist durch Abgabe einer Erklärung zur Umsetzung des NTVergG (entsprechendes Formular liegt in den Vergabeunterlagen) zu bestätigen. Sofern Nachunternehmer eingesetzt werden, ist die Erklärung zu den Mindestentgelten auch zusätzlich von diesen einzureichen. - Eigenerklärung über das Vorliegen einer Betriebshaftpflichtversicherung (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Bieter sichert gegenüber dem AG zu, dass er mit Auftragsbeginn über eine gültige

Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens EUR 3.000.000 für Personen - und Sachschäden und EUR 1.000.000 für Vermögensschäden verfügt. Sofern der Bieter nicht über eine entsprechende Betriebshaftpflichtversicherung verfügt, sichert er gegenüber dem AG zu, dass er eine entsprechende Betriebshaftpflichtversicherung rechtzeitig vor Leistungsbeginn abschließen wird. Den Nachweis über den Versicherungsvertrag sowie die zuletzt gezahlte Versicherungsprämie wird der Bieter gegenüber dem AG innerhalb von 14 Kalendertagen nach Zuschlagserteilung erbringen. - Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (mit dem Angebot vorzulegen): Bitte beachten Sie, dass diese Bescheinigung nicht in der Präqualifizierungsdatenbank hinterlegt ist.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstiges

Beschreibung des Eignungskriteriums: Einzureichende Unterlagen: - Eigenerklärung Informationen zum Bieter (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen) - Nachweis Mindestkriterien an Fahrzeuge des AN (Anlage 3) (mit dem Angebot vorzulegen): 1) Zeitraum: 01.02.2025-31.01.2029 Fahrzeugklassen: Leichte Nutzfahrzeuge (PKW und Fahrzeuge der Klasse N 1)* Emissionsgrenzwert/ Anforderungen an Kraftstoff: max. 50 g CO₂/km, 80 % Luftschadstoffe (Prozentsatz der Emissionsgrenzwerte nach RDE2) zu erfüllende Quote: 10 % der Fahrzeuge aus dem einzusetzenden Fuhrpark, jedenfalls aber mindestens ein Fahrzeug, das die zuvor genannten Anforderungen erfüllt. 2) Zeitraum: 01.02.2025-31.01.2029 Fahrzeugklassen: N2 / N3 Lkw ohne Busse* (>3,5 t zGM1) Emissionsgrenzwert/ Anforderungen an Kraftstoff: Nutzung alternativer Kraftstoffe* zu erfüllende Quote: 5 % der Fahrzeuge aus dem einzusetzenden Fuhrpark, mindestens jedoch ein Fahrzeug, das die o.g. Anforderungen erfüllt. Für den Nachweis der o.g. Mindestkriterien hat der Bieter die Angaben zu der Anzahl und den technischen Voraussetzungen der von ihm für die ausgeschriebene Leistung eingesetzten Fahrzeuge (siehe § 6 Abs. 6 SaubFahrzeugBeschG) in der Anlage 3 (Musterformular für Anbieter zur Datenabfrage nach § 8 SaubFahrzeugBeschG) zu machen (Gesamtzahl der vom AN eingesetzten Nutzfahrzeuge und Zahl der sauberen/emissionsfreien leichten und schweren Nutzfahrzeuge => siehe Vordruck). Der AG behält sich vor, entsprechende Nachweise in Form von Fahrzeugscheinen, Leasingverträgen o.Ä. vor Auftragserteilung vorlegen zu lassen, um zu verhindern, dass in missbräuchlicher Weise fehlerhafte Angaben im Angebot gemacht werden, um die Chancen auf Erhalt des Zuschlags zu erhöhen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass zur Erfüllung der Mindestkriterien mindestens ein Fahrzeug in der jeweiligen Fahrzeugklasse vorgehalten werden muss.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Einzureichende Unterlagen: - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen oder dass bei Vorliegen eines oder mehrerer Ausschlussgründe eine Selbstreinigung gemäß § 125 GWB durchgeführt wurde - Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer (mit dem Angebot vorzulegen) Mit dem Angebot hat der AN zudem weitere unternehmensbezogene Angaben abzugeben: - Eigenerklärung, dass der Bieter/ die Bieter einer Bietergemeinschaft keinen Bezug zu Russland im Sinne des Art. 5k Abs. 1 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen

angesichts der Handlungen Russlands hat/ haben (das entsprechende Formular "Eigenerklärung-VO-2022-833.pdf" liegt in den Vergabeunterlagen) Der AN sichert mit Angebotsabgabe zu, die genannte Voraussetzung zu erfüllen und entsprechende Nachweise unmittelbar nach Zuschlagserteilung unaufgefordert gegenüber dem AG zu erbringen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Einzureichende Unterlagen: - Konzept zur Qualitätssicherung (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Es ist umfassend und nachvollziehbar darzustellen, wie die Qualität der Leistung für den AG gesichert wird. Ein Schwerpunkt ist dabei darauf zu setzen, wie der AN gewährleisten kann, dass die zwingenden Zeitvorgaben sowie Nachhaltigkeitsaspekte eingehalten werden. Dazu muss das Konzept Aussagen zu folgenden Aspekten beinhalten: 2.1. Allgemeine Darstellung des Unternehmens unter Einbezug dessen Logistik und Transportkonzepts (Der Bieter hat hierzu insbesondere die Schilderung aller wesentlichen Prozessabläufe vorzunehmen: - Angaben zur technischen Ausrüstung (z.B. Fuhrpark des AN, Betriebsstätte etc.); -Qualität des einzusetzenden Personals (Beschreibung, dass das einzusetzende Personal den Anforderungen nach § 6 des Vertragsentwurfes entspricht, insbesondere Maßnahmen zur Sicherung einer ordnungsgemäßen Leistung durch regelmäßige Schulungen und Fortbildungen des Personals getroffen werden; Präventionsmaßnahmen und Umgang mit Personal - und Sachausfällen (vgl. II.15.); 2.2. Verfahren bei nicht zustellbaren Sendungen, Umgang mit Zustellhemmnissen wie fehlenden/ fehlerhaften Adressen, Angaben zur Adressermittlung bei nicht zustellbaren Sendungen (vgl. II.7.5 und 8.; § 1 Abs. 6-7 der Anlage 1 (Vertragsentwurf)); 2.3. Angaben zum Reklamationsmanagement; 2.4. Maßnahmen zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen (insbesondere im Hinblick auf die unter II.6., 7.4, 8.1 und 8.2. genannte Sendungsverfolgung sowie die Anforderungen aus § 7 des Vertragsentwurfes); - Referenzliste über drei abgeschlossene Referenzen über einen Zeitraum der letzten drei Jahre (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Referenzliste über drei abgeschlossene Referenzen über einen Zeitraum der letzten drei Jahre mit Referenzaufträgen, die nach Art und Umfang vergleichbar sind. Die zu erfüllende Vergleichbarkeit ist gegeben, wenn der Bieter: - mindestens zwei Referenzaufträge mit einem jährlichen Sendungsvolumen über 100.000 Briefsendungen (Standardbrief bis 20 g; Maße: L: 14 - 23,5 cm; B: 9 - 12,5 cm; H: bis 0,5 cm; national und international) sowie - mindestens einen weiteren Referenzauftrag über ein jährliches Sendungsvolumen von insgesamt mindestens 4.000 Postzustellungsaufträgen und mindestens 1.000 eingeschriebenen Sendungen national und international nachweist.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 18/09/2024 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXTMYDY188UUMW6/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXTMYDY188UUMW6>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXTMYDY188UUMW6>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 26/09/2024 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 53 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Unterlagen werden gem. § 56 VgV innerhalb einer angemessenen Nachfrist nachgefordert

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 26/09/2024 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Landkreis Harburg, Schloßplatz 6, 21423 Winsen/Luhe

Eröffnungstermin — Beschreibung: Die Öffnung der Angebote wird von mindestens zwei Vertretern des öffentlichen Auftraggebers gemeinsam an einem Termin unverzüglich nach Ablauf der Angebotsfrist durchgeführt. Bieter sind nicht zugelassen (§ 55 Abs. 2 VgV).

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und ein/eine Beschäftigte/r als Projektleiter/in und Ansprechpartner /in dem/der Auftraggebenden gegenüber benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird. Mehrfachbeteiligungen, d. h. parallele Beteiligung als Einzelbietender und gleichzeitig als Gesellschafter/in einer Bietergemeinschaft, sind unzulässig und führen zum Ausschluss sämtlicher hiervon betroffener Bewerbungen, sofern die betroffenen Bietenden nicht nachweisen, dass die Angebote völlig unabhängig voneinander erstellt wurden.

Mehrfachbeteiligungen von Nachunternehmern sind zulässig, sofern diese keinen maßgeblichen Einfluss auf die Angebotsgestaltung haben.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Fristen des § 160 Abs. 3 Ziffer 1-4 GWB sind zu beachten. Danach ist ein Nachprüfungsverfahren unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landkreis Harburg - Zentrale Vergabestelle

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landkreis Harburg - Zentrale Vergabestelle

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Harburg - Zentrale Vergabestelle

Registrierungsnummer: 03353-0-97

Postanschrift: Schloßplatz 6

Stadt: Winsen/Luhe

Postleitzahl: 21423

Land, Gliederung (NUTS): Harburg (DE933)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@LKHamburg.de

Telefon: +49 41716930

Fax: +49 4171693991212

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Harburg - Zentrale Vergabestelle

Registrierungsnummer: 03353-0-97

Postanschrift: Schloßplatz 6

Stadt: Winsen/Luhe

Postleitzahl: 21423

Land, Gliederung (NUTS): Harburg (DE933)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@LKHamburg.de

Telefon: +49 41716930

Fax: +49 4171693991212

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. **ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Registrierungsnummer: t:04131153308

Postanschrift: Auf der Hude 2

Stadt: Lüneburg

Postleitzahl: 21339

Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Telefon: +49 4131150

Fax: +49 4131152943

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. **ORG-0004**

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Harburg - Zentrale Vergabestelle

Registrierungsnummer: 03353-0-97

Postanschrift: Schloßplatz 6

Stadt: Winsen/Luhe

Postleitzahl: 21423

Land, Gliederung (NUTS): Harburg (DE933)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@LKHamburg.de

Telefon: +49 41716930

Fax: +49 4171693991212

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. **ORG-0005**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

67797819-6017-4439-9b89-58946fec6141-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Aufgrund einer gestellten Bieterfrage bedarf es einer internen Klärung. Ebenfalls wurde eine Antrag auf Verlängerung der Angebotsfrist gestellt.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Die Angebotsfrist (bisher 19.09.2024, 10.00 Uhr) wird bis zum 26.09.2024, 11.00 Uhr verlängert. Die Einreichungsfrist für Bieterfragen wird auf den 18.09.2024 verlängert.

Änderung der Auftragsunterlagen am: 13/09/2024

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ba87f971-a5a9-4763-9ac1-5f525b4cfea0 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 16/09/2024 07:58:38 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 557869-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 181/2024

Datum der Veröffentlichung: 17/09/2024